



# Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord  
66. Jahrgang **Januar 2014**

## Kommunalpolitisches aus Eimsbüttel:

### - Runder Tisch Isebek- Grünzug

*(Marcus Strehl, Seite 4)*

### - Wohnprojekte

*(Hannelore Köster, Seite 6)*

### - Schule Rellinger Straße

*(Charlotte Nendza, Seite 7)*



Lappenbergsallee,  
Hamburg-Eimsbüttel

*Foto: D. Schlanbusch*

*Wir wünschen allen Lesern  
ein gutes und gesundes  
Neues Jahr 2014!*

# TERMINE

## Vorstandssitzung:

Dienstag, den 14. Januar um 19.30 Uhr, im „**Pflegedienst Cicek**“, Ecke Lappenbergsallee/Schwenckestraße

## Infostand:

Samstag, **11. Januar** ab 10.30 Uhr am Wochenmarkt Grundstraße

## Mitgliederversammlung:

Dienstag, **28. Januar 2014, 19 Uhr**, im Forum der Apostelkirche  
**Wahlkreisvollversammlung zur Aufstellung der KandidatInnen für die Wahl zur Bezirksversammlung Eimsbüttel im Wahlkreis 01 sowie**

**Ab 19.30 Uhr: Organisationswahlen sowie VertreterInnenwahl für die Bezirkswahlkonferenz**

*Die Tagesordnungen werden allen Wahlberechtigten gesondert zugesandt.*



***Einen herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im  
Januar 2014***



Wir trauern um unseren Genossen

**Richard Meister**

Er verstarb am 6. Dezember 2013 im Alter von 89 Jahren.

Wir werden ein ehrendes Andenken an ihn bewahren.

## **Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,**



das Mitgliedervotum hat eine immens mobilisierende Kraft in unserer Partei entfaltet und darüber hinaus Maßstäbe für die Weiterentwicklung von innerparteilicher Demokratie gesetzt:

Auch die neuen Bundesministerinnen und Bundesminister der SPD geben Anlass zur Hoffnung, dass in dieser großen Koalition das sozialdemokratische Profil gestärkt werden kann. Jetzt gilt es, in

Berlin auch die im Koalitionsabkommen formulierten Ankündigungen aus unserem Wahlprogramm in praktische Politik umzusetzen und damit die Lage breiter Schichten unserer Bevölkerung spürbar zu verbessern. Wenn das gelingt, wird das sicher zum Erfolg bei den nächsten Wahlen beitragen.

Für uns in Eimsbüttel-Nord wird das neue Jahr am 28. Januar mit einem innerparteilichen Wahlmarathon beginnen:

Zum ersten Mal gibt es zur Wahl der Bezirksversammlungen im Mai kleinere Wahlkreise. Unser Wahlkreis umfasst das Gebiet unseres Distriktes zuzüglich eines Zipfels aus dem Distrikt Eimsbüttel-Süd südöstlich der Fruchttalallee; Eppendorfer Weg bis zur Eimsbüttler Chaussee, diese bis zur Waterloostraße.

1. Um 19 Uhr versammeln sich alle SPD-Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit oder eines anderen EU-Landes, die mindestens 16 Jahre alt sind und in diesem Wahlkreis ihren ersten Wohnsitz haben, auch wenn sie in anderen Ortsvereinen Mitglied sind. Wir wählen dann die WahlkreiskandidatInnen für diesen Wahlkreis 01.

2. Für 19.30 Uhr werden alle Mitglieder des Distriktes Eimsbüttel-Nord eingeladen, um den Vorstand, die Kreis- und Landesdelegierten zu wählen.

3. Aus rechtlichen Gründen werden wir zeitgleich eine Versammlung stattfinden lassen, auf der wir 9 Delegierte wählen, die am 22. Februar auf einer „Bezirkswahlkonferenz“ die Bezirksliste für die Wahl zur Bezirksversammlung Eimsbüttel wählen. An dieser Wahl dürfen alle Mitglieder des Distriktes teilnehmen, die ihren ersten Wohnsitz im Bezirksamtsbereich Eimsbüttel haben und im Übrigen auch die Voraussetzungen aus der 19-Uhr-Versammlung erfüllen. Wer bei uns wählen möchte, aber im Gebiet eines anderen Eimsbüttler Distrikts wohnt, darf dies allerdings dann nicht ein weiteres Mal in dem Distrikt seines Wohnsitzes machen.

*Mit solidarischen Grüßen,  
Rolf Polle*

## **Kommunalpolitisches aus Eimsbüttel**



### **Runder Tisch Isebek-Grünzug**

In den letzten drei Jahren habe ich in meiner Tätigkeit als Bezirksabgeordneter in zwei Ausschüssen miterlebt, wie ohnmächtig Politik auf kommunalpolitischer Ebene sein kann - aber auch, wie interessant, und dass man manchmal kleine Dinge anstoßen kann wie beispielsweise das Rauch- und Alkoholverbot auf Spielplätzen. Heute möchte ich über die Veranstaltung des „**Runden Tisches Isebek-Grünzug**“ vom 04.12.2013 berichten.

Wer kennt es nicht, wenn er außerhalb des Hochsommers zu Fuß am Kai-fu-Fußweg unterwegs ist, Matsch, Pfützen soweit das Auge reicht, Fahrradfahrer, welche sich über Fußgänger und Mütter mit Kinderwagen beschweren, welche den gut ausgebauten Radweg nutzen, anstatt sich nasse Füße auf dem Gehweg zu holen.

Der Zustand des Fußweges wurde mit der Zeit immer schlechter, aber eine Sanierung durch den Bezirk war nicht möglich, da es einen Bürgerentscheid der *Isebek-Initiative* unter Vorsitz von *Dr. Harald Durchrow* gegeben hat. Aufgrund der vielen Beschwerden der Bürger hat sich die Bezirksverwaltung nun endlich entschlossen, die Sanierung mithilfe einer vorgeschalteten Bürgerbeteiligung durchzuführen; zu diesem Zweck wurde der **Runde Tisch Isebek-Grünzug** im Oktober einberufen. Die Zielsetzung des Runden Tisches ist folgende. Die Mitglieder der unterschiedlichen Nutzungsinteressen diskutieren miteinander über eine zukünftige Nutzung des Areals und sprechen Empfehlungen für die Umsetzung auf politischer Ebene aus, welche dann von der Bezirksverwaltung umgesetzt werden sollen. Gelder stehen für dieses Projekt in Höhe von 250.000 € zur Verfügung. Dabei werden die Mitglieder des Runden Tisches durch ein noch zu erstellendes Gutachten des Landschaftsarchitekten *Peter Mix* unterstützt. Die Mitglieder des runden Tisches treffen sich im Hamburg Haus ein bis zweimal pro Quartal.

Im Prinzip sollte in der oben genannten Veranstaltung die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder (Anwohner/Nutzer, Eigentümer, lokale Institutionen und Vereine, ökologisch orientierte Verbände und Initiativen sowie VertreterInnen der Bezirkspolitik) gewählt werden und es sollten Vorträge von Herrn *Dr. Durchrow* und Herrn *Vieth* (BUND) zur naturnahen Gestaltung des Isebek-Parks sowie von Herrn *Mix* zur Konzeptvorstellung des Gutachtens geben. Bei der Wahl der Mitglieder stellte sich nun heraus, dass sich die Isebek-Initiative

# FISCHE=FISCHE=FISCHE

*Käthe und Julia Schlüter*

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26

Ruf 40 88 02



Ihre Bestellung bitte...

**Tel. 040-386 57 730**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 12.00 - 22.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 14.00 - 22.00 Uhr

Feiertags 17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg

sowie der BUND nicht an den Gesprächen beteiligen werden und ihre Mitgliedschaft zurückzogen; infolgedessen fiel der erste Vortrag auch aus. Über die Gründe kann es nur Spekulationen geben.

Diesen Schritt kann man als eine verpasste Chance ansehen, um auf dem demokratischen Wege Gegner und Befürworter ins Boot zu holen. Es zeigt aber auch die mangelnde Kompromissbereitschaft dieser beiden ökologisch orientierten Verbände und Initiativen. Der nächste Runde Tisch zum Isebek-Grünzug wird es Ende Februar 2014 geben. Unser Kassenwart *Konrad*

*Klockow* wurde als stimmberechtigtes Mitglied des Runden Tisches gewählt und kann über die nächsten Sitzungen berichten.

*Marcus Strehl, Bezirksabgeordneter*



Foto: D. Schlanbusch



## Wohnprojekte

Die SPD Fraktion hat sich dem Thema der alternativen Wohnprojekte angenommen. Es wurden Anträge gestellt, in einem Antrag geht es darum, Grundstücke, die im Besitz der Stadt sind nicht im Höchstgebot zu veräußern, sondern sich dafür einzusetzen, das dort zum Beispiel Wohnprojekte umgesetzt werden, wie zum Beispiel sozialer Wohnungsbau oder bezahlbarer Wohnraum für studentisches Wohnen.

Der zweite Antrag beinhaltet die Umsetzung von Wohnpflegegruppen für zum Beispiel an Demenz Erkrankte. Diese Menschen können mit ihrem Krankheitsbild nicht mehr für sich selbst sprechen. Familienangehörige und sonstige Zugehörige geraten in der Versorgung dieser Menschen in den meisten Fällen irgendwann an einen Punkt, an dem sie an ihre Grenzen stoßen und dann nach Möglichkeiten suchen, eine Unterbringung für die Betroffenen zu finden, in denen diese weiterhin einen Raum finden, in dem sie sich wohlfühlen können und ihre noch vorhandenen Ressourcen gefördert werden und die Angehörigen selbst noch ein Mitspracherecht haben ohne die gesamte Verantwortung allein tragen zu müssen.

Eine solche Wohnform ist zum Beispiel eine ambulant betreute Wohnpflegegemeinschaft, in der in der Regel ca. acht bis zehn an Demenz Erkrankte zusammen leben und rund um die Uhr von einem Pflegedienst betreut werden. Im Idealfall befinden sich solche Wohnpflegegemeinschaften im Quartier der Erkrankten, so dass sie in der gewohnten Umgebung bleiben können. In Eimsbüttel gibt es zur Zeit nur eine ambulant betriebene Wohngemeinschaft, was den tatsächlichen Bedarf bei weitem nicht abdeckt, daher setzen wir uns für die Realisierung weiterer Wohnpflegegemeinschaft in den Distrikten ein.

*Hannelore Köster, Abgeordnete der Bezirksversammlung Eimsbüttel*

---

**Der Bezirkssenioresenbeirat Eimsbüttel** macht eine **Anhörung** von Vertretern der Bezirksfraktionen zum **Bezirkswahlprogramm**.

Die Veranstaltung findet am Montag, den **13. Januar 2013**, 10.00 - 13.00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Bezirksamtes (12. OG) statt.

---

## Schule Rellinger Straße

Wie bereits vor einigen Monaten im Blickpunkt berichtet wurde, hat die Behörde angedacht, einen Teil des Grundstückes der Schule Rellinger Straße für den Wohnungsbau zu verkaufen, um so den Umbau und Neubau von Schulgebäuden zu finanzieren (u.a. ist die Turnhalle davon betroffen) und die Kita ans andere Ende des Geländes umzusetzen.



Dem Wunsch der Elternschaft und Schulleiterin folgend, wurde eine weitere Planung ohne Grundstücksverkauf von der Bezirksversammlung in Auftrag gegeben. Diese Planung sieht vor, dass die Kita an ihrem bisherigen Standort verbleibt und ein Teil des Grundstückes von der Schule abkauft (ca. 2.444 m<sup>2</sup>) und die Turnhalle erst abgerissen, dann wieder an gleichem Standort aufgebaut wird.

Zubedarfe der Schule sind variabel auf dem Grundstück vorstellbar. Die Elternschaft spricht sich aus verschiedensten Gründen für diese Variante aus. Hier nur einige der Gründe:

- 1) max. 2 Jahre Bauphase
- 2) einen Bauherren anstelle von 3 (Kita, Wohnungsbau, Turnhalle)
- 3) Zuwege zur Kita und zur Schule bleiben gleich
- 4) weitere Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule.

Wir, die SPD-Fraktion, haben den Willen der Elternschaft durchgehend unterstützt und durch viele Gespräche auf politischer und auf Behördenebene erreicht, dass es nicht zu einem Grundstücksverkauf zugunsten des Wohnungsbaus kommt.

Die Schule hat damit beste Entwicklungsmöglichkeiten am jetzigen Standort!



*Charlotte Nendza, Bezirksabgeordnete*

*Foto unten: D.Schlanbusch*

## Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



**Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:**  
Bob der Baumeister · Die Maus  
Janosch · Hello Kitty  
Die Wilden Kerle · Oio Titanflex  
Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –  
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher  
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01  
optik-daniel.de · Mo-Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

**OPTIK DANIEL**  
Klingeln ... reinschauen ... durchblicken

### Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord  
bitte mailen an: [carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de)

Jusoforum: [www.jusoforum.de](http://www.jusoforum.de)

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

### **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Stellvertreterin:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	<a href="http://www.spd-eimsbuettel-nord.de">www.spd-eimsbuettel-nord.de</a>	
E-Mail:	<a href="mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de">kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de</a>	

Konto: SPD E-Nord, IBAN: DE38500333001244008900, Santander Bank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord  
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und  
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit  
freundlicher Unterstützung von  
**PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH